

# Allgemeine botanische Zeitung.

Nro. 26. Regensburg, am 14. Juli 1832.

## I. Original - Abhandlungen. *Ueber Wiens Pflanzensammlungen.*

Wir haben schon von mehreren botanischen Sammlungen Notizen erhalten; vielfach wurden jene von Paris, Berlin und London erwähnt; nur von den botanischen Schätzen Wiens sind wenige, und noch dazu irrige Angaben vorhanden. — Ob dies absichtlich der Fall ist, oder aus Nichtkenntnis, lassen wir dahin gestellt. — Angenehm dürfte es für jeden Pflanzenkenner seyn, welcher unsre Hauptstadt besucht, einige Anhaltspunkte zu finden, was, und wo er Befriedigung seiner Neugierde, seines Dranges nach neuen Gegenständen zur Vervollkommnung oder Berichtigung seiner Wissenschaft finden kann.

Wir müssen mit dem K. K. Herbario des Hofnaturalienkabinetts den Anfang machen. Diese große Sammlung steht unter der Direction des K. K. Hofnaturalienkabinettsdirectors und Regierungsrathes Ritter von Schreibers, und macht einen Theil dieser wirklich kaiserl. Anstalt aus. — Die Aufsicht darüber hat der würdige und gelehrte Custos und niederösterreichische Landschaftsphytograph Hr. Leopold Trattinnick, welcher

auch als der Gründer dieser Pflanzensammlung zum Theil angesehen werden kann. Hr. Trattinick machte mit seinen gesammten Pflanzensammlungen Sr. Majestät ein Geschenk; worauf ihm die Aufsicht als Custos dieser Sammlungen, mit einem angemessenen Gehalte übertragen wurde. Nach dem Absterben des rühmlichst bekannten Franz Edler von Portenschlag - Ledermayer, beider Rechten Doctor, schenkte dessen Vater, der Med. Doctor Joseph Edler von Portenschlag - Ledermayer, die hinterlassene große Sammlung dem K. K. Museum, mit dem Wunsche die Dupleten dem Johanneum in Grätz abzugeben. Die Flora norica, welche der gelehrte verstorbene F. Baron von Wulfen einsammelte und herausgeben wollte, kam mittelst Vermächtniß an den ebenfalls verstorbenen Präsidenten der Leopoldinischen Akademie von Schreiber nach Erlangen. Diese wurde nebst dem Manuscripte und den vorhandenen Zeichnungen für die K. K. Sammlungen erkaufte. — Einen sehr bedeutenden Zuwachs erhielt man durch den Ankauf der Pflanzen Neuhollands, die von dem berühmten Maler Ferdinand Bauer mit Rob. Brown gesammelt wurden, welche sammt dessen vorhandenen Zeichnungen, nebst andern vorhandenen naturhistorischen Gegenständen von dessen Erben durch die Huld Sr. Majestät angekauft wurden. Auch alle, von F. W. Sieber zum Verkauf bestimmten partiellen Herbarien wurden von die-

sem, um die von ihm angesetzten Preise, abgenommen, wodurch, wie nebst mehreren andern Ankäufen, dann mehreren Geschenken diese Sammlungen bedeutend vermehrt wurden, wie wir dieses aus der folgenden Uebersicht ersehen werden.

Uebersicht der Pflanzensammlungen des K. K. Wiener Hofnaturalien-Kabinetts.

1) *Ganze General - Herbarien.*

1. Herbarium des Hrn. Leop. Trattinnick durch Geschenk 1808 erhalten, beiläufig 10,000 Species.

2. Herbarium des Hrn. Franz Edlen v. Portenschlag - Ledermayer durch dessen Hrn. Vater 1823 als Geschenk überlassen, beiläufig 11,000 Sp.

2) *Sammlungen gemischter Pflanzen, verschiedener Länder, welche zur Eintheilung in das General-Herbarium für die Zukunft geeignet sind.*

1. Ausländische Pflanzen, welche einst in dem K. K. Garten von Schönbrunn gezogen und von dem K. K. Hofgärtner eingesammelt und getrocknet wurden. Ein Geschenk Sr. Majestät 570 Sp.

2. Pflanzensammlung bestehend meist aus Oesterreicher zum Theil Englischen Pflanzen von Hrn. Ferdinand Bauer eingesammelt, und mit dessen andern naturhistorischen Pflanzen erkaufte 1826. 1025 Sp.

3. Sammlung von meist österreichischen Pflanzen, welche zum Theil kultivirt, theils wildwachsend eingesammelt wurden von Hrn. Hayne, eh-

maligen Assistenten des K. K. botan. Museums  
1826 — 1828. 1537 Sp.

4. Sammlung von meist Oestreicher Pflanzen,  
enthaltend zum Theil seltene oder neue Species,  
von Hrn. Trattinnick 1824. 51 Sp.

3) *Sammlungen verschiedner einzelner Länder.*

1. Pflanzensammlung von Hrn. Dr. Ehrhardt  
eingesammelt und herausgegeben. Geschenk von  
Hrn. Trattinnick 1379. Sp.

2. Pflanzen von Hrn. Dr. Hoppe in Oest-  
reichs Alpen gesammelt. Geschenk von Hrn.  
Trattinnick 654 Sp.

3. Seltene Pflanzen Salzburgs, gesammelt von  
Hrn. Prof. Hinterhuber, ein Geschenk von  
demselben 1825. 184 Sp.

4. Flora norica, gesammelt von Hrn. Baron  
v. Wulfen. Angekauft nach dem Tode des Hrn.  
Prof. v. Schreber nebst dessen Manuscript und  
Originalabbildungen, 1812. 3650 Sp.

5. Ungarns Pflanzen, gesammelt und heraus-  
gegeben von Hrn. Rochel. Gekauft 1816. 205 Sp.

6. dto, gesammelt und geschenkt von Hrn.  
Kollar, Aufseher der K. K. Museen 1821. 163 Sp.

7. Dalmatiner Pflanzen, gesammelt von Hrn.  
Neumeyer, gekauft 1826 — 27. 285 Sp.

8. dto, gesammelt von Hrn. Dr. Fr. v. Por-  
tenschlag, und von demselben geschenkt 1818.  
355 Sp.

9. dto, eine Auswahl von seltenen Arten von  
Hrn. Baron von Welden, K. K. Generalmajor,

gesammelt und als Geschenk 1829 übersendet.  
63 Sp.

10. Dalmatiner Pflanzen ausgewählte, gesammelt von Hrn. Dahl, gekauft 1824 — 1828. 40 Sp.

11. dto ausgewählte, gesammelt von Hrn. Prof. Petter, erkauft 1828. 22 Sp.

12. Siebenbürger Pflanzen, gesammelt und geschenkt von Hrn. Dr. Baumgarten 1822. 231 Sp.

13. Wetterauer Flora von Gärtner, als Geschenk mit übergeben von Trattinnick. 875 Sp.

19. Schweizer Flora, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Schleicher, von Hrn. Trattinnick geschenkt. 3272 Sp.

20. dto, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Thomas, gekauft 1821. 503 Sp.

21. Schweizer und Italienische ausgewählte Pflanzen von Hrn. Heckel, durch Tausch 1822 erhalten. 122 Sp.

22. Pyrenäer Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von dem Württembergischen Reiseverein, gekauft 1830. 122 Sp.

23. Pflanzen aus dem mittägigen Frankreich, gesammelt und herausgegeben von Salzmann, gekauft 1811. 200 Sp.

23. Sardinische Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von dem Württembergischen Reiseverein, gekauft 1829. 250 Sp.

24. dto, gesammelt und herausgegeben von Fleischer, gekauft 1826. 249 Sp.

25. Corsikaner Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von Sieber, gekauft 1829. 276 Sp.

26. Sicilianer Pflanzen, gesammelt und durch Tausch erhalten von Presl 1822. 128 Sp.

27. Russische Pflanzen, gesammelt von Hrn. Dr. Steven, durch Tausch erhalten 1820. 257 Sp.

28. dto, gesammelt von Dr. Trinius, durch Tausch erhalten 1825. 274 Sp.

29. Taurische Pflanzen, gesammelt von Hrn. Parreys, gekauft 1830. 369 Sp.

30. Norweger Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von dem Württembergischen Reiseverein 1830. 327.

31. Grönländer Pflanzen, gesammelt von Hrn. Prof. Giesecke, geschenkt 1818. 252 Sp.

32. Orientalische Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Fleischer, gekauft 1828. 262 Sp.

33. Egyptische Pflanzen, gesammelt von Hrn. Agnello, ein Geschenk des Hrn. Grafen von Savorgnan, nebst andern naturhistorischen Gegenständen dieses Naturforschers auf seiner Reise durch den Orient. 76 Sp.

34. Egyptische und Cretische Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Sieber, gekauft 1820. 732 Sp.

35. Cap - Pflanzen, gesammelt von dem K. K. Hofgärtner Scholl, Geschenk Sr. Maj. 859 Sp.

36. dto, gesammelt von Ecklon, und herausgegeben von dem Württembergischen Reiseverein, gekauft 1829. 692 Sp.

37. Cap-Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Sieber, gekauft 1829. 412 Sp.

38. dto und Madeira's Pflanzen, gesammelt von Hrn. Ferd. Bauer, gekauft nebst sämtlichen naturhistorischen Gegenständen 1826. 400 Sp.

39. dto und Indische von Hrn. Booms, K. K. Hofgärtner auf der Reise nach China, nebst dessen andern naturhistorischen Gegenständen, geschenkt 1823 von Sr. Maj. dem Kaiser. 100 Sp.

40. Senegaler Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Sieber, gekauft 1829. 55 Sp.

41. Mauritaner Pflanzen, gesammelt von Hrn. Prof. Bojer, gekauft 1830. 885 Sp.

42. dto, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Sieber, gekauft 1829. 310 Sp.

43. Nordamerikaner Pflanzen, durch Tausch erhalten, gesammelt von Hrn. Dr. Barreth 1825 — 1826. 507 Sp.

44. dto, gesammelt von Hrn. Prof. Rafinesque, durch Tausch erhalten 1828. 250 Sp.

45. dto, gesammelt und herausgegeben vom Württembergischen Reiseverein 1828. 386 Sp.

46. Mexikaner Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von Schiede und Deppe, durch Kauf erhalten 1830 — 31. 584 Sp.

47. dto, gesammelt von Karabinsky, gekauft 1830. 194 Sp.

48. Pflanzen des mittägigen Amerika, gesammelt von Hrn. Dr. Hänke, gekauft von dem K. böhmischen Museo 1825, 1829, 1831. 313 Sp.

49. Pflanzen der Insel St. Trinidad, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Sieber, gekauft 1820. 251 Sp.

50. dto von Martinique, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Sieber, gekauft 1822. 443 Sp.

51. dto von St. Domingo, gesammelt vom Hofgärtner Ritter und geschenkt nebst den andern von demselben gemachten naturhistorischen Sammlungen von Hrn. Baron von Dietrich 1821. 181 Sp.

52. Neuholländer Pflanzen; dann der Inseln Timon und Norfolk, gesammelt von Hrn. Ferd. Bauer auf seiner Reise um die Welt. Von dessen Erben mit den übrigen naturhistorischen Gegenständen erkaufte 1826. 2540 Sp.

53. dto, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Sieber, gekauft 1829. 630 Sp.

54. dto, von der Londoner bot. Gesellschaft, und geschenkt von Sr. Majestät dem Kaiser 1821. 655 Sp.

55. dto, mitgetheilt durch Tausch von dem Pariser Museo 1815. 102 Sp.

4) *Eigenthümliche Sammlungen, welche eigene Ordnungen oder Pflanzenfamilien enthalten.*

1. Cryptogamische Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Hofrath Schrader, von Hrn. Trattinnick geschenkt 1808. 178 Sp.

2. Deutschlands cryptogamische Gewächse, besonders des Fichtelgebirges, gesammelt und

herausgegeben von Funck, theils als Geschenk von Hrn. Trattinick, theils gekauft, 34 Hefte circa 850 Sp.

3. Deutschlands cryptogamische Pflanzen, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Dietrich, gekauft 1827. 1 Hefte 50 Sp.

5. Farne und cryptogamische Pflanzen, dann Gräser gesammelt und herausgegeben von Hrn. Sieber, gekauft 1826. 365 Sp.

6. Cryptogamische Pflanzen und Moose, gesammelt und herausgegeben von Blandow, Geschenk des Hrn. Trattinick 1809. 200 Sp.

7. Cryptogamische Pflanzen und Moose Thüringens, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Zenker und Dietrich, gekauft 1827. 4 Hefte.

8. Wasseralgen, gesammelt und herausgegeben von Hrn. Mertens, Geschenk des Hrn. Trattinick 1808. 123 Sp.

9. Wasseralgen und Tange, gesammelt von Hrn. Herrmann, gekauft 1819. 160 Sp.

10. Schwämme Deutschlands, gesammelt und herausgegeben von den Hrn. Holl, Schmidt und Kunze, gekauft 1815 — 1823. 325 Sp.

5) *Sammlungen von Früchten, Hölzern etc.  
zur Forstbotanik gehörend.*

1. Sammlung von Früchten, Samen und verschiedenen Pflanzentheilen, dann von Schwämmen im natürlichen Zustande aufbewahrt 222 Exemplare von 70 Sp.

2. Holzsammlung von Hrn. Enslen, K. K. Hofgärtner, in Nordamerika veranstaltet 1816. 39 S.

3. Holzsammlung von dem K. K. Hofgärtner Ritter auf der Insel St. Domingo 1821 veranstaltet. 70 Sp.

4. Holzsammlung von Hrn. Fr. Jos. Preisch, K. K. Forstmeister in Oberösterreich, dem K. K. Museum 1795 geschenkt.

Enthält geschnittene Hölzer von allen in Oestreich wildwachsenden und cultivirten Bäumen und Sträuchern.

5. Eine ähnliche von der K. K. Salzburger Regierung veranstaltet und dem K. K. Museum 1808 geschenkt. 190 Sp.

6. Eine ähnliche von Hrn. C. von Pinter, K. K. Forstmeister in Brodi, veranstaltet und geschenkt 1820. 103 Sp.

7. Holzbibliothek, in Bücherform herausgegeben von Hrn. C. von Hinterlang in Nürnberg, gekauft 1805 — 1812. 336 Bücher.

8. Eine ähnliche herausgegeben von Hrn. Wittmann, Wien 1812 — 1816 gekauft. 48 Sp.

6) *Sammlungen von Pflanzen, Früchten oder Schwämmen aus Wachs, Gips oder Alabaster nachgebildet.*

1. Sammlung von Fettpflanzen, in Wachs nachgebildet von Jaich und Stoll, K. K. Hofwachsboessierer. 225 Sp.

2. Sammlung von Früchten, in Wachs nachgebildet von Hrn. Baron von Dubsky in Wien. 318 Sp.

3. Eine ähnliche von Hrn. Gaspari in Mailand herausgegeben. 395 Sp.

4. Sammlung von Schwämmen in Wachs nachgebildet von Stoll. 189 Sp.

5. Sammlung der essbaren Knollen in Wachs nachgebildet und in Wien veranstaltet. 33 Sp.

6. Verschiedene Früchte in Gips und Alabaster nachgebildet. 29 Sp.

Diese bedeutende Sammlung ist in 4 kleinen niedern Zimmern aufgestellt. Schränke mit geschlossenen Thüren, in welchen Schubfächer (von allen Seiten gegen äussere Nachtheile verwahrt) schützen noch dazu die in Päckchen zusammengebundenen Pflanzen für die Zukunft. — Leider war es bis itzt nicht möglich, aus allen den vielen Partialherbarien zwei Haupttheile zu machen — ein Herbarium universale, und ein Herbarium florae austriacae, nach der ganzen Ausdehnung dieses grossen Kaiserreichs. Obschon die Mehrzahl in den bereits hiezu bestimmten Bögen von Großfolio Format liegen, an welche sie mit Papierstreifen befestigt werden sollen, so liegt doch noch davon ein grosser Theil in jenem Zustande, in dem sie eingesendet wurden. Nach einem gemachten Ueberschlage kann man die Gesamtzahl auf 26,000 Species annehmen, obschon sie nach der gegebenen Uebersicht, ohne den sonstigen Dupleten, 53,676 beträgt.

Beachtungswerth ist die im K. K. Brasilianer Museum aufgestellte Pflanzensammlung, welche von

den K. K. Naturforschern in Brasilien eingesammelt wurde, und jene Pflanzen enthält, welche Dr. Pohl und Hofgärtner Schott einsammelten. Die von Hrn. Prof. Mikan eingesammelten Pflanzen der Umgegend von Rio de Janeiro sind noch bei dem Museum im Hofnaturalienkabinete. Diese Sammlung, so wie das ganze Museum, macht einen abgesonderten Theil des Hofnaturalienkabinetes aus, und steht unter der Aufsicht des Hrn. Dr. Pohl. Reichhaltigkeit, Schönheit in Hinsicht der Trocknung sowohl als der Gröfse von Exemplaren, zeichnen diese Sammlung aus, welche nach Linné's Systeme geordnet ist. Es sind hier 8000 Species in 40000 Exemplaren aufbewahrt, von welchen die grösste Anzahl neu ist.

Diese Pflanzensammlung umfaßt 3 kleine Zimmer. In 303 grossen Folioböden, welche in Glascränken aufbewahrt sind, befinden sich die Pflanzen in grossen Folio Bögen von geleimtem Papier, meist schon mittelst Stecknadeln befestigt, welche als Muster der Trocknung und Einsammlung dienen können.

Gewifs muß jedem Pflanzenforscher diese Sammlung in Erstaunen setzen, wenn man bedenkt, welche Mühe, besonders unter der heissen Zone, das Einsammeln, noch mehr aber das Trocknen dieser Pflanzen verursacht.

Eine Sammlung von Früchten, Samen und einzelnen vegetabilischen Theilen: als Wurzeln, Samen, Blüten u. dgl. gehören zur Completirung dieser Sammlung. Ausgezeichnet schön ist die

Holzsammlung, welche in Tafeln geschnitten ist, und zugleich in kleinerem Formate dieselben polirt darstellt.

Von den in Wien vorhandenen Privatsammlungen verdienen besonders genannt zu werden:

a. des K. K. Hrn. Prof. und Regierungsraths Freiherrn von Jacquin, Sohn und Nachfolger des berühmten Reisenden und Oestreichs Linné, enthält Pflanzen aller Welttheile und Länder,

b. des K. K. Leibarztes und K. K. Rath's Host, Oestreichs Pflanzen,

c. des K. K. Hofgärtners Heinrich Schott, Sohn des bekannten K. K. botan. Gärtners und Reisenden in Brasilien, gemischten Inhalts aller Länder und reichhaltig,

d. der Hrn. Dr. Med. Diesing, Assistenten des K. K. Hofnaturalienkabinetts und Hrn. Endlicher, Verf. der Flora Posoniensis, gemischten Inhalts und reichhaltig,

e. des Hrn. Zahlbruckner, Privatsecretair Sr. K. K. Hoheit des Erzherzogs Johann, zum Theil gemischten Inhalts, hauptsächlich aber Europäische insbesondere aber Oestreichs Pflanzen,

f. des Hrn. Dr. Pohl, ausschließig europäische Pflanzen,

g. der Medicin Candidaten Fenzel u. Welwitsch, Oestreichs Pflanzen,

h. des Chirurgie Magisters Dolliner, Oestreichs Pflanzen.

Von den mehr oder weniger botan. Gärten verdienen besichtigt zu werden:

- a. die K. K. Hofgärten von Schönbrunn, berühmt wegen den exotischen, kostbaren, besonders ältern Pflanzenspecies, in ausgezeichneten großen Exemplaren,
- b. der K. K. Hofgarten an der Burg, sammt Terrasse, besonders *Plantes grasses*, und exotische Pflanzen, einen mittlern Wärmegrad bedürfend,
- c. der K. K. Privatgarten Sr. Maj. des Kaisers in der Ungargasse, exotische Prachtpflanzen heißer Länder,
- d. der K. K. Universitätsgarten am Rennwege, Grund- u. Glashauspflanzen, besonders ein ausgezeichnet reichhaltiges Arboret u. Alpenpflanzen.
- e. der K. K. Garten im Belvedere für die Flora Austriae eigens gewidmet, besonders wegen den Hostischen Weiden berühmt,
- f. der K. K. bot. Garten an der militärischen Josephsacademie, zum Unterricht bestimmt,
- g. der K. K. botan. Garten im Theresianum, wie der vorhergehende,
- h. der K. K. Garten in Laxenburg, Land- und Glashauspflanzen, Rosen- und Pelargonien-sammlung,
- i. der Privatgarten Sr. K. K. Hoheit des Erzherzog Anton Victor in Schönbrunn, exotische Pflanzen, besonders Camellien,
- k. der Garten des Hrn. Baron von Hügel in Hitzing, ausgezeichnete kostbare Pflanzen, besonders von Neuholland,
- l. der Garten des Baron von Pronnay in Hetzendorf, exotische Pflanzen und Pelargonien.

m. des Hrn. Klier, einzig wegen der Bastarde von Pelargonien,

n. die Gärten Sr. Durchlaucht der Hrn. Fürsten von Metternich, Lichtenstein, Schwarzenberg etc. — der Hrn. Handelsgärtner Rosenthal auf der Landstrasse, Held am Rennwege, welche Pflanzen aller Art, und manche Seltenheit einzig kultiviren.

Aus diesem Ueberblicke des Materials für das Studium der Botanik wird ersichtlich, daß diese Anstalten gewiß jeder andern des Auslandes an die Seite gestellt werden können.

## II. C o r r e s p o n d e n z .

*Aus einem Schreiben des Hrn. Garteninspector Weinmann in Pawlowsk an Se. Excell. Hrn. Grafen v. Bray; über seine mykologischen Studien und den botanischen Garten daselbst.*

Seit 17 Jahren ausschließend meine freien Stunden der hiesigen Flora widmend, habe ich mit meinen Schülern besonders unter den cryptogamischen Gewächsen sehr schöne, seltene und neue aufgefunden. Unter diesen haben mich vorzüglich die Pilze in den zuletzt verflossenen 10 Jahren angezogen. Durch die besonders gütige Belehrung meines Gönners, des Hrn. Prof. Fries in Lund habe ich die verschiedenen Gattungen und Arten dieser schwierigen Familie genau kennen gelernt, so daß ich jetzt im Stande bin, auch meinen Gehülfen und Zöglingen hierin nützlich seyn zu können. So wie der Frühling wiederkehrt, wird jedes freie Stündchen emsig benützt, diese so mannigfaltigen Kinder der Flora sorgfältig aufzusuchen. Auch der frömmste Christ kann seinen Gnadenort nicht inbrünstiger besuchen, als wir die Stellen, wo irgend ein Pilz sich entwickelt,

m. des Hrn. Klier, einzig wegen der Bastarde von Pelargonien,

n. die Gärten Sr. Durchlaucht der Hrn. Fürsten von Metternich, Lichtenstein, Schwarzenberg etc. — der Hrn. Handelsgärtner Rosenthal auf der Landstrasse, Held am Rennwege, welche Pflanzen aller Art, und manche Seltenheit einzig kultiviren.

Aus diesem Ueberblicke des Materials für das Studium der Botanik wird ersichtlich, daß diese Anstalten gewiß jeder andern des Auslandes an die Seite gestellt werden können.

## II. C o r r e s p o n d e n z.

*Aus einem Schreiben des Hrn. Garteninspector Weimann in Pawlowsk an Se. Excell. Hrn. Grafen v. Bray; über seine mykologischen Studien und den botanischen Garten daselbst.*

Seit 17 Jahren ausschließend meine freien Stunden der hiesigen Flora widmend, habe ich mit meinen Schülern besonders unter den cryptogamischen Gewächsen sehr schöne, seltene und neue aufgefunden. Unter diesen haben mich vorzüglich die Pilze in den zuletzt verflossenen 10 Jahren angezogen. Durch die besonders gütige Belehrung meines Gönners, des Hrn. Prof. Fries in Lund habe ich die verschiedenen Gattungen und Arten dieser schwierigen Familie genau kennen gelernt, so daß ich jetzt im Stande bin, auch meinen Gehülfen und Zöglingen hierin nützlich seyn zu können. So wie der Frühling wiederkehrt, wird jedes freie Stündchen emsig benützt, diese so mannigfaltigen Kinder der Flora sorgfältig aufzusuchen. Auch der frömmste Christ kann seinen Gnadenort nicht inbrünstiger besuchen, als wir die Stellen, wo irgend ein Pilz sich entwickelt,

um sein Jugendleben bis zu seinem Alter genau kennen zu lernen. So ist es uns gelungen, eine reiche Ausbeute zu erhalten. Ueber 330 Arten der Gattung *Agaricus*, 130 — 40 Arten der Gattung *Peziza*, über 150 Arten der Gattung *Sphaeria*, 50 — 60 Arten der Gattung *Thelephora*, und so im Verhältniß jeder andern Gattung dieser reichen Familie, worunter noch manches schöne und neue Pilzchen sich befindet. — Ein Umstand, der mich eben so sehr erfreut, als das Auffinden dieser herrlichen Cryptogamen ist noch der, daß ich hoffen darf, daß späterhin noch manches Seltene durch den Fleiß meiner Zöglinge im weiten russischen Reiche aufgefunden werden wird. Einer meiner früheren Schüler, Hr. G. Rieder ist in Kamtschatka, um dort auf allerhöchsten Befehl einen ökonomisch-botanischen Garten anzulegen. Ihm habe ich vorzüglich die Cryptogamen ans Herz gelegt, und ich darf hoffen, daß er meinen Wunsch erfüllen wird. — Die hiesige botan. Anlage wird auf besonderen Befehl Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers sowohl, als auch Sr. kaiserl. Hoheit des Großfürsten Michail Paulowitsch, meines gegenwärtigen hohen Gebieters, fortwährend unterhalten. Eine neue 25 Faden lange, 30 Fufs hohe und eben so breite Orangerie mit 2 Abtheilungen für Grundpflanzen erfreut mich gegenwärtig ganz besonders mit ihrem köstlichen Gedeihen. Es ist für den, der seine Pflanzen bloß in Töpfen zu pflegen im Stande ist, ein überraschender Anblick, Pflanzen derselben Art im Grunde zu sehen; kaum sind sie wieder zu erkennen. So hatte im vorigen Sommer eine 8 Fufs hohe *Erythrina crista galli* L. über 1000 Blüten; eine 6 — 8 Fufs hohe *Fuchsia macrostemma* R. et P. war so reich mit Blüten besetzt, daß fast die zärteren Zweige brachen. Eine *Magnolia grandiflora* L. hatte 13 Blumen; besonders schön war im Herbste eine sehr große *Passiflora alata* Ait., die über 200 Blüten hervorbrachte.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1832

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Ueber Wiens Pflanzensammlungen 401-416](#)

